

## Die englischen Rassekennzeichen des Neufundländers

aufgestellt vom Newfoundland-Klub, gegründet 1886,  
lauten folgendermaßen:

**Allgemeine Erscheinung:** Der Hund soll den Eindruck von Kraft und Behendigkeit zugleich machen. Er soll ein räumiges, ausgiebiges Gangwerk besitzen, wobei sich der Körper etwas lose auf den Läufen mitbewegt, so daß ein etwas rollender Gang nicht zu beanstanden ist, wohl aber sind entschiedene Fehler: Senkrücken, weicher Rücken, weiche Lendenpartie, Kuhhességigkeit. —

**Der Kopf** sei breit und massig, flache Stirn, Hinterhauptbein stark entwickelt, ohne scharfen Stirnabsatz, Schnauze kurz, trocken, eher eckig, fein behaart. —

**Behaarung:** flach anliegend und dicht, grob und ölig, wasserdicht. Gegen den Strich gebürstet, muß das Haar sofort in seine richtige Lage zurückfallen. —

**Körper:** bei starkem Brustkorb breiter Rücken; der Hals sei kräftig, schön an den Schultern und aus dem Rücken herauswachsend; Lenden kräftig und muskulös. —

**Vorderläufe:** ganz gerade, muskulös, Ellbogen anliegend und tief, die Läufe bis zu unterst befedert. —

**Nachhand:** sehr stämmig, mit viel Freiheit der Bewegung, Läufe etwas gefedert. Schlappe Lenden und Kuhhességigkeit sind große Fehler. Aftenklauen beanstandbar, sind zu entfernen. —

**Brust:** tief und ziemlich breit und gut behaart, jedoch ohne einen eigentlichen Kragen zu bilden. —  
Knochen: stark, aber nicht so grob, daß der Hund schwerfällig aussieht. —

**Pfoten:** breit und gut geformt, aus- und einwärtsstehende sind zu beanstanden. —

**Rute:** mäßig lang, etwas unter die Sprunggelenke reichend, dicht und lang behaart, jedoch ohne eigentliche Feder (Flaggen-) Rute zu bilden. In der Ruhe soll sie hängend, mit der Spitze ganz wenig nach aufwärts gebogen, getragen werden; in Bewegung sollte sie etwas aufgenommen, in Erregung gerade hinaus getragen werden mit leicht gebogener Spitze. Über den Rücken getragene oder geringelte Ruten sind fehlerhaft. —

**Die Behänge** seien klein, hinten gut rechtwinkelig angesetzt, eng am Kopf anliegend, kurz behaart, ohne Fransen. —

**Augen:** klein, dunkelbraun, eher tief liegend; ohne die Bindehaut sehen zu lassen, seien sie ziemlich weit auseinander liegend. —

**Farbe:** glänzend kohlschwarz; doch sind ein leichter, bräunlicher Anflug, weißer Bruststern oder weiße Pfoten nicht zu beanstanden. —

**Größe und Gewicht:** diese sind sehr zu begrüßen, solange sie nicht das Ebenmaß schädigen. Für Rüden ist eine ganz hübsche Schulterhöhe 67,5 cm, für Hündinnen 62,5 cm und ebenso ein ganz gutes Gewicht für Rüden 63,5 bis 68 kg, Hündinnen 49,9 bis 54,4 kg. —

**Andersfarbige:** ganz nach den vorhergehenden zu beurteilen, mit Ausnahme der Farbe, die irgendwelche sein darf, so lange sie nur für die einfarbig schwarze Klasse disqualifiziert; doch sind weiß und schwarz und bronzefarbig am meisten zu begünstigen, wobei schöne Zeichnung Berücksichtigung finden soll.

Hunde, die an vom K. C. anerkannten Ausstellungen in schwarzen Klassen auftreten, sollen in Zukunft in ändern als Klassen für schwarze nicht mehr konkurrieren dürfen.

Schwarze, nur mit weißen Zehen, weißer Brust, weißer Rutenspitze, müssen in der Klasse für schwarze genannt werden.